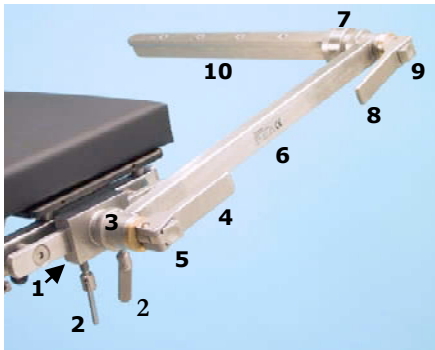


264-S Seitlicher Haltearm für Kopfstützen

Gebrauchsanweisung

Seite 1/2



264-S
Seitlicher Haltearm für Kopfstützen

1) Funktionselemente

- 1 Befestigungskloben
- 2 Pendelfallschrauben
- 3 Zahnkranzverstellung
- 4 Exzenterhebel für Zahnkranzverstellung
- 5 Sicherungstaste für Exzenterhebel
- 6 Haltearm
- 7 Zahnkranzverstellung
- 8 Exzenterhebel für Zahnkranzverstellung
- 9 Sicherungstaste für Exzenterhebel
- 10 T-Profil mit Gleitschiene

2) Bedienung

Seitlichen Haltearm mit dem Befestigungskloben (1) auf das kopfseitige Ende der Gleitschiene der OP-Tisch-Rückenplatte aufschieben und mit den beiden Pendelfallschrauben (2) befestigen. **Dazu muß der Kloben vollständig und in ganzer Länge auf die Gleitschiene des OP-Tisches aufgeschoben werden, so daß die Rückseite der Gleitschiene von der oberen und unteren Klaue des Klobens umfaßt wird. Der Kloben darf bei der Befestigung nicht über das Ende der Gleitschiene hinausstehen. Der feste Sitz des Klobens ist vor der Verwendung mit Blickkontakt (auch bei abgedecktem OP-Tisch) und per Hand zu überprüfen.** Durch die Wahl des Befestigungspunktes an der Gleitschiene wird der Abstand zwischen dem verwendeten Kopflagerungszubehör und der OP-Tisch-Rückenplatte festgelegt. Mit der einen Hand den Haltearm (6) festhalten, Exzenterhebel (4) der Zahnkranzverstellung (3) bei gedrückter Sicherungstaste (5) öffnen, gewünschte Höhe des T-Profiles mit Gleitschiene (9) festlegen und anschließend Exzenterhebel (4) schließen. Dabei muß die Sicherungstaste (5) wieder herauspringen und einrasten. Danach Exzenterhebel (8) der Zahnkranzverstellung (7) öffnen, Neigung des T-Profiles mit Gleitschiene (9) einstellen und Exzenterhebel (8) wieder schließen. Dabei muß die Sicherungstaste (9) wieder herauspringen und



einrasten. **Trotz der gesicherten Exzenterhebel des Haltearmes dürfen Verstellungen dieses Zubehörs während der Operation nur dann vorgenommen werden, wenn mit der freien Hand zusätzlich das Kopflagerungszubehör festgehalten wird. Alle Bedienelemente des Seitlichen Haltearmes sind nach erfolgter Einstellung mit Handkraft sicher zu fixieren.**



einrasten. **Trotz der gesicherten Exzenterhebel des Haltearmes dürfen Verstellungen dieses Zubehörs während der Operation nur dann vorgenommen werden, wenn mit der freien Hand zusätzlich das Kopflagerungszubehör festgehalten wird. Alle Bedienelemente des Seitlichen Haltearmes sind nach erfolgter Einstellung mit Handkraft sicher zu fixieren.**

3) Bestimmungsgemäßer Gebrauch (Zweckbestimmung)



Der Seitliche Haltearm für Kopfstützen ist ein OP-Tisch-Zubehör, zur Anbringung und Verstellung von Kopfstützen an der Rückenplatte von OP-Tischen. Jede andere darüber hinausgehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. **Die maximal zulässige Belastung des Seitlichen Haltearmes beträgt 10 kg.**

4) Sichere Anwendung



Um eine sichere Anwendung unseres OP-Tisch-Zubehörs zu gewährleisten, sind die folgenden Sicherheitsinstruktionen zu beachten. Diese gelten sowohl für das zuvor beschriebene Produkt als auch allgemein für den Einsatz von OP-Tisch-Zubehör. OP-Tisch-Zubehör darf ausschließlich durch *ausgebildetes OP-Personal* und in Übereinstimmung mit der Gebrauchsanweisung eingesetzt werden. Die Zweckbestimmung ist zu beachten. *Erweiterungen* des Zubehörs dürfen nur durch von uns freigegebene Teile erfolgen. *Modifikationen* des Zubehörs dürfen nur von uns vorgenommen werden. Zubehör zur Befestigung an den *Gleitschienen* des OP-Tisches nur an solchen Gleitschienen anbringen, die im Standardmaß 25 x 10 mm ausgeführt sind. Im Hinblick auf Maßhaltigkeit und Funktionssicherheit wird die Verwendung von OP-Tisch-Zubehör an OP-Tisch-Gleitschienen aus gezogenem statt aus gewalztem Chromnickelstahl empfohlen.

• Einstellung und Fixierung

Zubehör nur dann einsetzen, wenn alle *Verstelleinrichtungen* fixiert sind. Bei Verstellung während der Operation ist das Zubehör zusätzlich mit der freien Hand zu unterstützen, um unkontrollierte Bewegungen des Patienten oder der mit dem Zubehör zu fixierenden Körperteile auszuschließen (z.B. Gelenke von Kopfstützen oder Kreuzkloben an der Armlage-

vorrichtung). Das gilt auch bei Verstellung von Gelenken, die mit einer Selbsthemmung ausgerüstet sind. Gelenke mit Zahnkranzverstellung stets so schließen, daß die Zähne ineinander greifen und nicht aufeinander stehen (Blickkontakt !), insbesondere bei Gelenken mit Selbsthemmung. Bei der Betätigung von Feststellschrauben und Feststellhebeln darauf achten, daß ausreichender Abstand zu feststehenden Teilen des OP-Tisches und des Zubehörs besteht, um jede Klemm- oder Quetschgefahr für die bedienende Hand auszuschließen (Blickkontakt !). Armlagevorrichtungen und Beinhalter dürfen nur in Verbindung mit den mitgelieferten Haltegurten eingesetzt werden. Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch in Übereinstimmung mit dieser Gebrauchsanweisung ist eine einwandfreie Funktion des OP-Tisch-Zubehörs gewährleistet. Zusätzlich ist die sorgfältige Einstellung des OP-Tisch-Zubehörs durch qualifiziertes OP-Personal erforderlich, um eine sichere und schonende Lagerung des Patienten zu erreichen.

• Hindernisfreiheit

Stets darauf achten, daß im Verstellbereich des Zubehörs Hindernisfreiheit gegeben ist. Dies gilt insbesondere, wenn Bewegungen der OP-Tisch-Lagerfläche vorgenommen werden. Zubehörteile, OP-Tücher, Schläuche und Kabel dürfen nicht zwischen gegeneinander bewegliche Teile kommen. Greifen Sie bei Verstellvorgängen der OP-Tisch-Lagerfläche und bei Übernahmeprozessen von OP-Tisch-Lagerflächen nicht unter die Lagerfläche oder zwischen bewegte Teile (Quetschgefahr !). Beim Patiententransport mit seitlich an den Gleitschienen des OP-Tisches befestigtem OP-Tisch-Zubehör ist auf mögliche Kollisionsgefahren zu achten. Dies gilt insbesondere bei herausstehenden Teilen, wie z.B. Armlagevorrichtungen. Wenn möglich, ist eine parallele Einstellung des OP-Tisch-Zubehörs zur OP-Tisch-Lagerfläche vorzunehmen.

• Bei abnehmbaren OP-Tisch-Lagerflächen

Bei Verwendung von *OP-Tischen mit abnehmbaren Lagerflächen*, insbesondere bei Übernahmeprozessen vor und nach der Operation, darauf achten, daß es nicht zu Kollisionen zwischen den an der Lagerfläche befestigten Zubehörteilen und der OP-Tisch-Säule sowie dem OP-Tisch-Transporter kommen kann. Dies gilt insbesondere, wenn Befestigungstücke für Kopfstützen an der Vierkantaufnahme der OP-Tisch-Rückenplatte angebracht werden und unterhalb der OP-Tisch-Lagerfläche hervorsteht. In diesem Fall sollte die Übernahme der Lagerfläche mit leicht aufwärts eingestellter Rückenplatte erfolgen.

Schindler Krankenhausentwicklung GmbH

Postfach 15 08, D-22905 Ahrensburg
Kurt-Fischer-Straße 27 c, D-22926 Ahrensburg
Fon +49 (0) 4102 / 80 6 80-0
Fax +49 (0) 4102 / 80 6 80-28
info@schindler-krankenhausentwicklung.de
www.schindler-krankenhausentwicklung.de

264-S Seitlicher Haltearm für Kopfstützen

Gebrauchsanweisung

Seite 2/2

• Einsatz von Patientenumbett- einrichtungen

Beim Einsatz von *Patientenumbett-
einrichtungen* darauf achten, daß Zubehörteile vor dem
Umbettvorgang von der OP-Tisch-Lagerfläche
entfernt werden, um mögliche Beschädigungen
der Umbetteneinrichtung zu vermeiden.

• Vermeidung von Druckschäden/ Verbrennungen

Punktförmige Belastungen des Patienten
durch OP-Tisch-Zubehör und der Kontakt mit
Metallteilen sind wegen der Gefahr von *Druck-
schäden* und *Verbrennungen* zu vermeiden.

• Vor jedem Einsatz des OP-Tisch-Zubehöres

Vor jedem Einsatz ist das OP-Tisch-Zubehör
auf einwandfreien Zustand hin zu überprüfen
und zu desinfizieren.

• Reinigung metallischer Flächen

Für die *Reinigung* der metallischen Flächen
sind schwach alkalische Allzweckreiniger (Sei-
fenlauge) geeignet, die möglichst Tenside und
Phosphate als reinigungsaktive Komponenten
enthalten. Bei extremer Verschmutzung sollte
das Reinigungsmittel konzentriert angewendet
werden. Anschließend sind die behandelten
Flächen mit klarem Wasser nachzuspülen und
verbleibende Wasseransammlungen mit einem
trockenen Tuch zu entfernen. Außerdem soll-
ten die *Anwendungshinweise der Reinigungs-
mittelhersteller* beachtet werden.

• Desinfektion metallischer Flächen

Zur *Desinfektion* der metallischen Flächen sind
alle Flächendesinfektionsmittel geeignet, die
kein Chlor oder chlorabspaltende Verbindun-
gen enthalten. Das Desinfektionsmittel sollte
in der Liste der DGHM (Deutsche Gesellschaft
für Hygiene und Mikrobiologie, Ratzeburger
Allee 160, 23538 Lübeck) aufgeführt sein. Au-
ßerdem sollten die *Anwendungshinweise der
Desinfektionsmittelhersteller* beachtet werden.

• Polster

Für *OP-Tisch-Zubehör mit Polstern* gelten die
Grundlegenden Anforderungen an Medizinpro-
dukte gemäß Anhang I der Richtlinie 93/42/
EWG (II. Anforderungen an die Auslegung und
die Konstruktion, Punkt 7 'Chemische und
physikalische Eigenschaften'). Da Erkenntnis-
se über die biologische Langzeitverträglichkeit
bei Polsterungen in der Medizintechnik nicht
vorliegen empfehlen wir, Polster abzudecken.
Dies gilt auch für OP-Tisch-Zubehör, das mit
Leder oder gepolstertem Leder ausgerüstet
ist.

Zur Reinigung von Polstern keine Lösungsmit-

tel, wie Verdünnungen oder Aceton einsetzen.
Ebenso zur Reinigung keine scharfen Gegen-
stände verwenden, um Beschädigungen der
Oberflächenbeschichtung des Polsterbezugs-
materials zu vermeiden. Die Desinfektion von
Polstern mit handelsüblichen Flächendesinfek-
tionsmitteln durchführen. Bei alkoholhaltigen
Desinfektionsmitteln lange Einwirkzeiten ver-
meiden, um der Gefahr von Beschädigungen
der Klettbandklebefestigungen sowie der
Gefahr der Bildung zündfähiger Luft-Gas-Ge-
mische entgegenzuwirken. Für die Klett-/Haft-
bandbefestigungen des Polsters empfehlen wir
die Sprühdeseinfektion. In diesem Bereich ist
der Einsatz von Wischtüchern zu vermeiden,
um die Ablagerung von Fasern im Klettband
zu vermeiden. Polster nicht in Flüssigkeiten
tauchen, sondern abwischen. Außerdem Pol-
ster nicht in Sterilisatoren behandeln. Zum
Abnehmen der Polster von der Grundplatte die
Klett-/Haftbandbefestigung lösen, in dem die
flache Hand zwischen Polster und Grundplatte
geschoben wird. Polster niemals einseitig und
mit Gewalt von der Grundplatte abreißen.
Ventilöffnungen auf der Rückseite des Polsters
nicht verschließen, da mit diesen Öffnungen
der geregelte Druckausgleich im Polster bei
Belastung hergestellt wird. Im übrigen ist
durch Konstruktion und Materialeigenschaften
der Ventilöffnungen sichergestellt, daß keine
Flüssigkeiten in das Innere des Polsters ein-
dringen können. Beschädigte Polster aus hy-
gienischen Gründen und wegen der möglichen
Beeinträchtigung der elektrischen Leitfähigkeit
des Polsterbezuges unverzüglich auswechseln.

Befestigungsgurte nur in geschlossenem Zu-
stand waschen (max. 60° C, nicht schleudern
oder chemisch reinigen!), um den Verschleiß
und andere Wäscheteile zu schonen. Für die
Anbringung von selbstklebenden Klettband-
streifen, Position auf der Grundplatte festle-
gen, Grundplatte reinigen und entfetten,
Schutzfolie entfernen, Klettband fest andrük-
ken. Die Reaktionszeit des Klettbandstreifens
beträgt 24 Stunden, erst dann erreicht dieser
seine volle Haltekraft.

• Hochfrequenz-Chirurgie

Bei Einsatz von *Hochfrequenz-Chirurgie* wird
die gegenüber dem OP-Tisch isolierte Lage-
rung des Patienten gefordert (siehe DIN VDE
0753 Teil 1).

• Instandsetzung

**Defektes Zubehör nicht verwenden und
sofort instandsetzen lassen. Die Instand-
setzung muß nach den anerkannten Re-
geln der Technik und nach unseren Vor-
gaben erfolgen. Wir empfehlen, Instand-
setzungsarbeiten durch unseren Service
durchführen zu lassen.** Für die Instandset-
zung stehen eine eigene Werkstatt, ein um-

fangreiches Ersatzteillager und qualifiziertes
Personal zur Verfügung. Für die Dauer von In-
standsetzungen können Zubehörteile leihwei-
se von uns zur Verfügung gestellt werden.

5) Konformitätserklärung

Dieses OP-Tisch-Zubehör (Klasse I, Regel 1)
stimmt mit dem nachfolgenden Konformitäts-
bewertungsverfahren überein: Anhang VII ge-
mäß den Bestimmungen der Richtlinie 93/42/
EWG des Rates vom 14. Juni 1993 über Medi-
zinprodukte. Angewandte harmonisierte Nor-
men: DIN EN 60601-2-46, DIN EN 60601-1,
DIN EN 292-1, DIN EN 292-2.

6) Zu dieser Gebrauchsanweisung

Gebrauchsanweisung stets in Nähe dieses OP-
Tisch-Zubehöres aufbewahren und jeden An-
wender mit deren Inhalt vertraut machen. Die
einwandfreie Funktion dieses OP-Tisch-Zube-
höres ist nur dann gewährleistet, wenn es in
völliger Übereinstimmung mit dieser Ge-
brauchsanweisung verwendet wird. Ergänzend
zu dieser Gebrauchsanweisung ist die Ge-
brauchsanweisung des OP-Tisches oder OP-
Tisch-Systemes zu beachten, an dem dieses
Zubehör verwendet wird.

7) Gewährleistung

Die Gewährleistungsfrist beträgt 24 Monate ab
Lieferdatum. Die Gewährleistungsverpflich-
tung erstreckt sich nicht auf Teile (Polster und
Verschleißteile), die durch natürlichen Ver-
schleiß eine kürzere Lebensdauer als die ge-
setzlichen Gewährleistungsfristen haben und
die aufgrund des natürlichen Verschleißes un-
brauchbar oder schadhaft werden. Keine Ge-
währ kann übernommen werden für Schäden,
die aus nachstehenden Gründen entstanden
sind: ungeeignete oder unsachgemäße Ver-
wendung, fehlerhafte Montage bzw. Inbetrieb-
setzung durch den Besteller oder Dritte, feh-
lerhafte oder nachlässige Behandlung, unge-
eignete Betriebsmittel, Nichtverwendung von
Original-Ersatzteilen. Bitte beachten Sie Punkt
7 unserer allgemeinen Liefer- und Verkaufs-
bedingungen 01/2002.

Stand 01/2002.
Technische Änderungen vorbehalten.

Schindler Krankenhausentwicklung GmbH

Postfach 15 08, D-22905 Ahrensburg
Kurt-Fischer-Straße 27 c, D-22926 Ahrensburg
Fon +49 (0) 4102 / 80 6 80-0
Fax +49 (0) 4102 / 80 6 80-28
info@schindler-krankenhausentwicklung.de
www.schindler-krankenhausentwicklung.de